Name: Vorname: Geburtsdatum:

**Vaginale Zwillingsgeburt – Aufklärung und Information für Sie**

**Liebe Schwangere, Liebe werdende Eltern**

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind mit Zwillingen schwanger.

Wir verfügen in unserem Geburtszentrum über spezielle Erfahrungen und die Sicherheitsstruktur zur Betreuung der Zwillingsgeburt. Zur Planung Ihrer bevorstehenden Geburt möchten wir Sie gerne informieren und medizinisch aufklären.

Im Vergleich sind geplanter Kaiserschnitt und geplante vaginale Geburt ohne Unterschied bezüglich der Risiken, weder für die Mutter noch für die beiden Kinder. Die vaginale Zwillingsgeburt gilt, besonders an einer spezialisierten Geburtsklinik, als sicher. Die Zwillinge sollten ein hierfür ausreichendes Körpergewicht haben. Die Schwangerschaft sollte möglichst mehr als 32 Wochen alt sein. Sie selber entscheiden mit Hilfe der Beratung eines/r Facharztes / ärztin und Geburtshelfers / helferin was für Sie persönlich die beste Geburtsart ist.

**Bester Zeit für die Einleitung der Geburt**

Falls die Geburt nicht schon vorher von selbst begonnen hat, empfehlen wir je nach Art der Zwillingsschwangerschaft (eine oder zwei Plazenten) die Anregung der Geburt in der 36. bis 38. Woche. Die Zwillinge sind hier schon ausreichend reif und später ist die Versorgung über die Plazenta nicht mehr optimal.

**Wie wird der Geburtsbeginn angeregt?**

In erster Linie wird mit dem Foley-Katheter eingeleitet/angeregt. Der Foley-Katheter ist ein feiner Schlauch, an dessen Ende sich ein kleiner Ballon befindet, welcher mit steriler Salzlösung befüllt wird. Die Einlage ist in der Regel problemlos, selten etwas unangenehm, ähnlich wie eine gynäkologische Untersuchung und erfolgt durch eine Ärztin / einen Arzt. Durch die Einlage des Katheters wird das Gebärmutterhalsgewebe stimuliert, körpereigene Wirkstoffe, sogenannte Prostaglandine, freizusetzen, welche den Muttermund auflockern und die Geburt anregen. Viele Schwangere benötigen später gar keine oder weniger Medikamente zur Geburtseinleitung.

**Welche Medikamente kommen zum Einsatz?**

Falls es mit dem Foley-Katheter nach ungefähr 24 Stunden nicht zu regelmässigen Wehen kommt, wird die Einleitung mit Medikamenten fortgesetzt. Entweder mit Misoprostol oder Dinoproston.

Misoprostol wird als sogenanntes "off-label"-Medikament verwendet. Dies bedeutet, dass wir ein Medikament zur Einleitung der Geburt verwenden, welches ursprünglich als Magenschutz-medikament entwickelt wurde. Wir nutzen dessen Wirkung auf die Gebärmutter und dies seit Jahren erfolgreich.

Dinoproston ist speziell zur Einleitung der Geburt zugelassen, allerdings nicht bei Zwillingen. Aufgrund langjähriger Erfahrung halten wir diesen Einsatz für sehr sicher.

**Weitere Besonderheiten**

* Höhere Kaiserschnittrate im Verlauf der Geburt verglichen mit der Einlingsgeburt:
	+ beim 1. Zwilling  ca. 30% (16% bei Einlingen aktuell bei uns an der Frauenklinik Luzern)
	+ beim 2. Zwilling  ca. 3 %
* Risiken für den zweiten Zwilling nach der Geburt des ersten Zwillings:
	+ Das ist der ganz besondere Moment bei einer natürlichen Zwillingsgeburt. Sehr selten kann es zum Vorfall der Nabelschnur oder eines Armes oder zur vorzeitigen Lösung der Plazenta kommen. Auf diese Notfälle sind wir vorbereitet und können entsprechend reagieren. Insgesamt ist die tatsächliche Komplikationsrate, im Vergleich zum geplanten Kaiserschnitt jedoch nicht erhöht.

**Ablauf**

* Wir empfehlen die rechtzeitige Anlage einer Periduralanästhesie, so dass, falls während der Geburt notwendig, die Handgriffe zur inneren Wendung oder manuellen Entwicklung des zweiten Zwillings durchgeführt werden können.
* Um die optimale Sicherheit zu gewährleisten sind bei der Geburt folgende Personen zusammen mit Ihnen im Gebärzimmer anwesend: Zwei Hebammen und zwei Ärzte. Narkoseärzte und Kinderärzte sind ganz in der Nähe anwesend und manchmal auch bei Ihnen im Zimmer. So unterstützen alle Fachdisziplinen unserer Klinik das Gelingen und die Sicherheit der Geburt. Und dies rund um die Uhr.
* Nach Geburt des ersten Kindes "schienen" wir Ihren Bauch um das zweite Kind in der optimalen Geburtslage zu halten. Es erfolgt sofort eine Tast- und Ultraschallkontrolle. Das zweite Kind ist noch nicht geboren und wird weiter überwacht. Liegt es in Querlage so kann die äussere Wendung durch die Geburtshelferin / den Geburtshelfer notwendig sein. Um Zeit und Risiken bis zur Geburt des zweiten Kindes gering zu halten kann die Geburtshelferin / der Geburtshelfer bei einer Beckenendlage assistieren. Dabei wird der zweite Zwilling bei Beckenendlage am Fuss über den geöffneten Geburtskanal entwickelt. Dazu wird dessen Fruchtblase vorher eröffnet.

**Bei geplanter Kaiserschnittgeburt sollten folgende seltene Risiken für spätere Schwangerschaften bedacht werden:**

* Einnistung der Schwangerschaft in der Kaiserschnittnarbe
* erschwerte Ablösung der Plazenta mit hohem Blutverlust
* Frühgeburt
* Uterusruptur

Ihre Fragen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Notizen des Arztes zum Aufklärungsgespräch Dolmetscher \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum Zeitpunkt Dauer des Aufklärungsgesprächs

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Frau / Herr (Dr.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hat mit mir ein Aufklärungsgespräch geführt

Ich habe die Erläuterungen verstanden und alle mich interessierenden Fragen wurden mir beantwortet. Eine Kopie des Gesprächsprotokolls wurde mir übergeben. Ich hatte ausreichend Bedenkzeit und bin mit dem geplanten geplanten Vorgehen einverstanden. Ich weiss, dass ich meine Zustimmung jederzeit widerrufen kann (Art. 5 Abs. 3 GUMG).

* Wunsch nach Spontangeburt
* Wunsch nach Kaiserschnitt, separates Aufklärungsformular

Ort/Datum Unterschrift Schwangere

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Der Text wurde mit der Patientin besprochen, die Fragen geklärt und eine Kopie dieses Aufklärungsprotokolls der Patientin übergeben.

Datum, Zeit Unterschrift Ärztin / Arzt:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Skizze**